

How Do You Feel?

Von Nagi_chan

Kapitel 17: Wir schaffen das!

hiii^^

so hier is des nächste kapp^^hoffe es gefällt euch
also viel spass beim lesen
eure ara

GAAAAAAAAAAAAAAAAAAANZ GROSSES DANKE FÜR EURE KOMMIS!!!

HEB EU LÜB^^

Wir schaffen das!

Yo's Sicht

Nachdem wir uns beim Empfang angemeldet hatten, warteten Anna und ich vor dem Gerichtssaal darauf, dass die Verhandlung endlich beginnen würde, damit dies auch vorbei war. Ich sah ab und an zu Anna, die die ganze Zeit zu Boden schaute. Ich strich ihr ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht und sagte lächelnd: "Hey, Schatz, dass wird schon. Es wird sicher nicht lange dauern. Wir schaffen das." Nun schaute die Blonde zu mir und lächelte leicht.

"Ja", gab sie nur als Antwort. Ich legte meinen Arm um sie und zog sie etwas näher zu mir und Anna lehnte sich gegen mich. Nach einer weiteren viertel Stunde war es dann soweit. Erst kamen einige Anwälte zu Anna, die ja das Opfer bei diesem Fall war, um ihr zu erklären, wie alles ablaufen würde. Leider mussten dann auch, unter Aufsicht der Polizei, die beiden Straftäter erscheinen. Diese grinsten Anna nur fies an. Ich merkte sofort, dass ihr das unangenehm war. Ich trat vor die Jungs und zischte: "Hört endlich auf sie so anzusehen, kapiert? Oder ich mach euch fertig!"

"Ach ja? Wie denn?", fragte der eine und grinste noch breiter. "Weisste, am liebsten würde ich DICH gleich hier verprügeln!", fauchte ich und kam dem Typ gefährlich nahe, als der eine Polizist, der dabei war, mich zurückhielt. Ich ging dann wieder zu meiner Freundin, die wohl schon auf mich wartete. Sie sah mich immer noch unsicher an. Ich nahm ihre Hände in meine und flüsterte ihr lächelnd zu: "Keine Angst. Ich bin

da."

Daraufhin lächelte sie auch wieder. Ich umarmte sie nochmal, bevor sie zusammen mit den Anwälten, dem Richter und den Angeklagten den Sitzungssaal betrat.

Anna's Sicht

Mit einem mulmigen Gefühl betrat ich den Hauptsaal. Ganz vorne war das Pult, wo sich der Richter hinsetzte, nebendran der Platz, wo die Zeugen vernommen wurden und gegenüber zum Richterplatz war links der Angeklagte mit seinem Anwalt und rechts der Kläger. An der Seite zum Kläger waren die Geschworenen und hinten das Publikum. (also genauso wie ein amerikanisches Gericht, weiss net wie des in Japan is) Es waren aber Gott sei Dank nur sehr wenige Leute da. Zuerst musste ich mich neben meinen Verteidiger setzen, wie auch die Angeklagten neben ihren. Als die Verhandlung dann anfang musste ich alle aufstehen, danach musste ich in die Zeugenvernehmung.

Bevor der Richter dann anfang mir Fragen zu stellen, verlas er noch meine Personalien und ein paar Details zum Fall.

"Also, Anna, am Freitag, den 16. Juni 2008 waren sie mit einem Freund im Schwimmbad, wie auch die beiden Angeklagten. Würden Sie mir bitte erklären, was an diesem Tag vorgefallen ist", war dann seine erste Frage. "Ja, also das war so. Ich bin mit Yo am besagten Tag ins Freibad gefahren, weil es sehr warm war. Vor dem Eingang des Bades sind mir die zwei dann schon vorher aufgefallen. Den ganzen Tag ist eigentlich auch nichts passiert, nur das wir sie ab und zu wieder gesehen haben. Am Abend dann, wo so gut wie keine Leute mehr da waren, haben auch mein Freund und ich zusammengeräumt, um zu gehen. Ich bin dann nochmal allein losgegangen, weil ich auf die Toilette musste. Als ich zurück zu Yo wollte, haben mir die beiden den Weg versperrt", erzählte ich und schaute wütend zu den Tätern. Diese grinsten nur. "Gut und wie ging es dann weiter?", fragte der Richter.

"Naja, erst haben sie mich nur zugelavert. Eigentlich wollte ich an ihnen vorbei, doch einer der beiden hielt mich fest. Weil ich ihn angeschrien hab, hat er mich dann geschlagen. So ging es weiter, bis sie mich in ein Gebüsch gezerzt haben. Ich hab auch die ganze Zeit nach Yo gebrüllt, doch das war ihnen lästig, deswegen haben sie mich wieder geschlagen und haben mich zu Boden geworfen. Der eine hat sich dann mit voller Wucht auf mich draufgesetzt und mir mein Oberteil weggerissen", sprach ich weiter und stockte dann kurz, da das alles ziemlich schwierig für mich war. Allein diese zwei Gesichter wiederzusehen, die mir soviel angetan hatten.

"Ich weiss nicht, was noch passiert wäre, aber Gott sei Dank ist dann mein Freund zur Hilfe gekommen. Er hat dann beide ausser Gefecht gesetzt, würde ich mal sagen, ist dann zu mir gekommen und hat mich getröstet. Dann ist ein Bademeister gekommen, der mich wohl gehört haben muss und hat dann die Polizei gerufen. Ja, so war das", beendete ich meine Geschichte.

"Aha, ok, wenn hier dann keiner mehr Fragen an das Opfer hat, würde ich Sie bitten, wieder neben ihrem Verteidiger Platz zu nehmen", sagte der Richter. Das tat ich auch. Als nächstes wurde einer der Angeklagten vernommen. Dieser bestreitet natürlich, dass es so gewesen war und sagte nur, ich wäre freiwillig mitgegangen, doch die Staatsanwälte merkten natürlich, dass das nicht stimmen konnte. Als der Angeklagte aber nichts mehr sagen wollte, wurde Yo in den Zeugenstand gerufen. Auch bei ihm

wurden wieder die Personalien und alles vorgelesen.

"Schildern Sie doch bitte ihre Version der Geschichte", sagte der Richter zu dem Braunhaarigen, wie auch vorher zu mir und erzählte, was an besagten Tag passiert war. (so ziemlich das gleiche ich schreibe nur noch was am Abend dann passiert ist)

..am Abend dann, wo so ziemlich alle Leute das Freibad verlassen hatte, packten auch Anna und ich unsere Sachen. Anna meinte dann, sie müsse nochmal auf's Klo, deswegen ist sie alleine losgegangen zu den Toiletten. Als sie dann nach einer viertel Stunde immer noch nicht wieder zurückgekommen war, nahm ich unsere Sachen und machte mich auf die Suche nach ihr, da ich mir Sorgen machte. Ich weiß nicht, wie lang ich sie gesucht habe, als ich sie schreien gehört habe. Ich bin dann zu den Büschen gerannt, von wo ich sie vermutet hatte und habe sie dann auch gefunden. Einer der beiden da war gerade regelrecht auf ihr draufgesessen. Ich hab ihn dann natürlich sofort weggestossen, nachdem ich den anderen eine reingehauen hatte", erzählte Yo. "Ja und dann ist ein Bademeister gekommen und hat die Polizei gerufen."

"Mhm, dann war das also Notwehr, dass Sie zugeschlagen haben?", fragte der Richter nach. "Ja, natürlich. Sonst wären ja beide erst auf mich losgegangen und dann hätten sie wahrscheinlich sonst was mit Anna gemacht", antwortete der Braunhaarige ihm.

"Ok, dann bleiben sie unvereidigt. Nehmen sie doch bitte hinten Platz", sagte er noch und Yo setzte sich direkt hinter mich. Ich drehte mich zu ihm um und lächelte ihn kurz an. Dieser lächelte nur zurück. Danach wurde dann noch der Bademeister vernommen. Als die Zeugenvernahme vorbei war, zogen sich der Richter und die Geschworenen zurück. Da nicht klar war, wie lange es dauern würde, bis das Urteil feststehen würde, durften wir uns draussen aufhalten.

"Ich bin so froh, dass das schomal vorbei ist", sagte ich dann, als ich mit Yo über den Hof des Gerichts spazieren ging. "Ja ich auch. Ich hoffe, diese Kerle bekommen ihre gerechte Strafe", stimmte mir der Braunhaarige zu.

Wir setzten uns auf eine Bank. Ich lehnte mich gegen Yo und genoss die warmen Sonnenstrahlen. Der Braunhaarige legte einen Arm und zog mich noch etwas näher zu sich. Keiner von uns sagte noch etwas, wir saßen einfach nur da. Zwei Stunden später war es dann soweit. Wir fanden uns alle wieder im Gerichtssaal ein und warteten gespannt auf das Urteil der Geschworenen.

"Wir befinden die beiden Angeklagten Yoshi Taruma und Nathan Shioshi für schuldig im Sinne der Anklage", verkündete einer der Geschworenen. Der Richter fügte noch hinzu: "Wegen versuchter Vergewaltigung und Körperverletzung werden sie drei Jahre und sechs Monate im Tokyoter Staatsgefängnis absitzen. Die Kosten der Verhandlung haben die Angeklagten zu tragen. Die Verhandlung ist geschlossen." Damit beendete der Richter sein Urteil.

Und damit war es vorbei. Endlich. Glückliche verließen Yo und ich zusammen mit meiner Mutter, die die ganze Zeit hinten gesessen hatte, das Gericht.

"Wir sehen uns ganz sicher wieder!", schrien uns die beiden Jungs noch wütend hinterher, die von der Polizei abgeführt wurden. "Ach, ignoriert das einfach", sagte meine Mutter, als wir nochmal zu ihnen sahen. "Die können jetzt eh nichts mehr machen", meinte ich und lächelte.

"Hey, hast du vielleicht Lust heute Abend mit mir essen zu gehen?", fragte mich mein Freund noch, als ich noch bei ihm an der Tür stand.

"Sehr gerne", lächelte ich. "Ok, dann hol ich dich heute Abend um sieben Uhr ab, ok?", sagte Yo noch. "Ok", antwortete ich. Yo gab mir noch einen Kuss, bevor er dann ins

Haus ging und ich wieder zu meiner Mutter ins Auto stieg. Diese lächelte mich an. "Habt ihr was ausgemacht?", fragte sie. "Ja, wir gehen heute Abend essen", gab ich als Antwort. "Na, das ist doch schön", meinte meine Mum. "Ja, das ist es. Ich freu mich total", lächelte ich. "Das freut mich, wenn du wieder gute Laune hast und siehst du, er hasst dich nicht", fügte sie noch hinzu. "Ja, darüber bin ich sehr froh", sagte ich. Zuhause angekommen meinte ich, ich würde mich erstmal hinlegen, was ich dann auch tat.

Später weckte mich Shira, weil sie unbedingt raus wollte. Eine Stunde bevor Yo kommen würde machte ich mich dann fertig. Ich machte meine Haare zurecht, schminkte mich dezend, zog ein rotes Kleid an und dazu die passenden Schuhe. Dann war es auch schon soweit. Es klingelte. Ich ging zur Tür und machte auf. Davor stand mein Schatz.

"Hallo, mein Engel", begrüßte mein Freund mich und gab mir einen Kuss auf die Wange. "Hey", lächelte ich. Yo musterte mich. "Du siehst einfach umwerfend aus", sagte der Braunhaarige. Ich lächelte ihn süß an. "Danke", sagte ich und küsste ihn. "Na komm, gehen wir", meinte ich noch und dann gingen wir los.

sooooooooo das wars^^

Und wie fandet ihrs? Also die gerichtsverhandlung war ja nich gerade einfachXDD aba ich habs geschafft also hinterlasst mir bitte kommis ja?

knuddl euch

Hegggggdl

eure ara